



Ein auserlesenes

Festgeschenk!

„Daß noch solche Bücher geschrieben werden! Kaum daß man sich traut, es in die Hände zu nehmen, so zart, so lyrisch gebrechlich erscheint sein Inhalt, so unsagbar fein, was es birgt. Man tastet sich nur langsam, halb scheu und zögernd, in das Leben des differenzierten Seelenprozesses, bald aber ist man **gefangen und wie überwältigt** von der **Süße der Sprache und der Tiefe und Innigkeit** dessen, was sie zum Ausdruck bringt. „Gespenster auf Hirschberg“ sind ein Buch, das nur von Liebe handelt, von der Liebe eines Mannes zu einer Frau. Von nichts mehr. Und es macht froh durch die Erkenntnis, daß wir noch **wirklich künstlerisch Geformtes** schätzen können.“  
(Leo Heller im 8 Uhr Abendblatt, Berlin)

„Das ist der **große Zauber dieses Buches**: ein heikler Stoff wird von den feinen und behutsamen Händen eines edlen Menschen so gestaltet, daß wir seine Heikelkeit nicht mehr empfinden. **Rein dichterisch genommen** ist Ginzkeys Buch **groß**. Da drängt sich sofort der Vergleich mit dem stärksten Erzähler der Romantik auf: E. Th. A. Hoffmann. Was uns Hoffmann einmal so lieben ließ, das finden wir hier wieder: **eine geheimnisvolle Atmosphäre**, in der wir das Drohen unbekannter Mächte in unser gesichertes Dasein spüren. Und noch etwas erinnert an Hoffmann: das ist der packende Fluß in der Erzählung, die ein feiner, stiller Dichter schrieb von den Tiefen der menschlichen Seele. **Leset Ginzkeys Buch** „Gespenster auf Hirschberg“ — und ihr werdet wieder wissen, was es heißt, **echte und große Dichtkunst zu erleben!**“ (Buchhandlung J. Neumeyer in Braunschweig)

# FRANZ KARL GINZKEY

## Gespenster auf Hirschberg

Aus der hinterlassenen Handschrift des Majors von Baltram

Leinen RM 5.50, brosch. RM 3.50, kart. RM 4.—

Z

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG